

Pressemeldung für die Wirtschaftsredaktionen

1. Quartal Geschäftsjahr 2009

Nachfrageeinbruch verursacht Rückgang bei Umsatz und Ergebnis

- **Umsatz: Rückgang auf 282 Mio. EUR; 23% unter Vorjahr, 26% unter Vorquartal**
- **EBIT: minus 19 Mio. EUR (Vorjahr: +28 Mio. EUR, Vorquartal: +23 Mio. EUR)**
- **Fortlaufende Anpassung der Ressourcenplanung und Einsatzfaktoren**

München, 06. Februar 2009

1. Das 1. Quartal 2009

Im Zuge der tiefgreifenden Weltwirtschaftskrise hat sich die Geschäftsentwicklung bei EPCOS im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009 (1. Oktober bis 31. Dezember 2008) zunehmend verschlechtert. Die Kunden von EPCOS drosselten ihre Produktion nicht nur nachfragebedingt, sondern auch um Lagerbestände abzubauen. Dies führte bei EPCOS zur massiven Verschiebung und Stornierung von Aufträgen.

In der Folge lag der Umsatz mit 282 Millionen EUR jeweils prozentual zweistellig unter den Werten des Vorjahres- und Vorquartals. Alle Abnehmerbranchen waren davon betroffen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank – vor allem durch das erheblich niedrigere Volumen bedingt – auf minus 19 Millionen EUR.

2. Umsatz

2.1. Vergleich zum Vorquartal

in Mio. EUR	4. Quartal 2008	±	1. Quartal 2009
Umsatz	382	-26%	282

Am stärksten belastet wurde die Geschäftsentwicklung von EPCOS im 1. Quartal 2009 von dem Absatzeinbruch in der Automobilindustrie.

Verglichen mit dem Vorquartal ging der Umsatz mit Produkten für Anwendungen in der Automobil-Elektronik um rund 45 Prozent zurück. Mit Bauelemente-Distributoren wurde mehr

Pressemeldung für die Wirtschaftsredaktionen

als 30 Prozent weniger umgesetzt, der Umsatz mit Herstellern von Informations- und Kommunikationstechnik sowie von Konsum-Elektronik sank um jeweils rund 20 Prozent. Die Folgen der Weltwirtschaftskrise haben inzwischen auch das Geschäft mit EPCOS-Produkten für die Industrie-Elektronik erreicht, hier lag der Umsatz um 15 Prozent unter dem Vorquartalswert.

In der regionalen Umsatzaufteilung von EPCOS machte sich der Nachfragerückgang vor allem in Deutschland bemerkbar. Hier ging der Umsatz gegenüber Vorquartal um fast 40 Prozent zurück, im europäischen Ausland um 30 Prozent. Jeweils rund 10 Prozent niedriger waren die Umsätze in Asien und in der NAFTA-Region.

Umsatz nach Geschäftssegmenten

in Mio. EUR	4. Quartal 2008	±	1. Quartal 2009
Kondensatoren und Induktivitäten	156	-15%	132
Keramische Bauelemente	119	-42%	69
Oberflächenwellen-Komponenten	107	-25%	81

Im Vergleich zum Vorquartal mussten im 1. Quartal 2009 alle Geschäftssegmente von EPCOS prozentual zweistellige Umsatzeinbußen hinnehmen.

Im Segment Kondensatoren und Induktivitäten ging der Umsatz um 15 Prozent auf 132 Millionen EUR zurück. Bei den Oberflächenwellen-Komponenten sank er um 25 Prozent auf 81 Millionen EUR. Den stärksten Rückgang verzeichnete EPCOS in seinem Geschäft mit keramischen Bauelementen, wo der Umsatz um 42 Prozent auf 69 Millionen EUR einbrach. Der Rückgang fiel in diesem Segment überdurchschnittlich aus, weil hier der Umsatzanteil von Produkten für die Automobil-Elektronik am höchsten ist.

2.2. Vergleich zum Vorjahresquartal

in Mio. EUR	1. Quartal 2008	±	1. Quartal 2009
Umsatz	367	-23%	282

Auch gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist im 1. Quartal 2009 der Umsatz mit allen Abnehmerbranchen zurückgegangen; um mehr als 50 Prozent und damit am stärksten im Geschäft mit Herstellern von Automobil-Elektronik. Jeweils um etwa 20 Prozent sank der Umsatz mit Kunden aus der Konsum-Elektronik und mit Bauelemente-Distributoren. 15 Prozent betrug der Rückgang bei Produkten für die Informations- und Kommunikationstechnik. Mit einem Umsatzrückgang von 3 Prozent blieb das Geschäft mit der Industrie-Elektronik verhältnismäßig stabil.

Pressemeldung für die Wirtschaftsredaktionen

In der regionalen Umsatzaufteilung von EPCOS zeigt sich ein differenzierteres Bild: In Deutschland bzw. im europäischen Ausland ging der Umsatz um 40 bzw. nahezu 30 Prozent zurück. Der Umsatz in der NAFTA-Region ging prozentual einstellig zurück. In Asien dagegen konnte das Niveau des Vorjahresquartals erreicht werden; hier profitierte EPCOS von der Abschwächung des Euro gegenüber dem US-Dollar.

Umsatz nach Geschäftssegmenten

in Mio. EUR	1. Quartal 2008	±	1. Quartal 2009
Kondensatoren und Induktivitäten	134	-1%	132
Keramische Bauelemente	130	-47%	69
Oberflächenwellen-Komponenten	103	-21%	81

Mit einem Rückgang um 1 Prozent hat EPCOS im Berichtsquartal seinen Umsatz im Segment Kondensatoren und Induktivitäten gegenüber Vorjahresquartal nahezu stabil gehalten. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in diesem Segment der Umsatzanteil mit Kunden aus der Industrie-Elektronik am höchsten ist.

Im Segment Keramische Bauelemente verzeichnete EPCOS mit einem Minus von 47 Prozent den stärksten Umsatzrückgang. In diesem Fall war dafür im Wesentlichen der Automobilkonjunkturunbruch verantwortlich.

Im Segment OFW-Komponenten lag der Umsatz 21 Prozent unter dem Vorjahreswert. Von der schwachen Nachfrage waren alle Produktgruppen des Segments betroffen.

3. Ergebnisentwicklung

3.1. EBIT nach Geschäftssegmenten

in Mio. EUR	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009
Kondensatoren und Induktivitäten	+9,9	+11,9	+1,6
Keramische Bauelemente	+7,2	+10,7	-11,4
Oberflächenwellen-Komponenten	+11,3	+6,9	-9,4

Die Ergebnisentwicklung war in allen Segmenten von dem starken Umsatzrückgang geprägt.

Im Segment Kondensatoren und Induktivitäten reduzierte sich das EBIT im 1. Quartal 2009 auf plus 1,6 Millionen EUR.

Bei den Keramischen Bauelementen belief sich das EBIT auf minus 11,4 Millionen EUR.

Pressemeldung für die Wirtschaftsredaktionen

Bei den OFW-Komponenten betrug das EBIT minus 9,4 Millionen EUR. Neben dem Volumensrückgang wirkten darin ein ungünstigerer Produktmix sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von etwa 2 Millionen EUR.

3.2. Konzern-Ergebnis

in Mio. EUR	1. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009
EBIT	+28,4	+23,1	-19,2
Ergebnis nach Steuern	+19,0	+8,8	-29,8
Ergebnis je Aktie (in EUR, unverwässert)	+0,29	+0,14	-0,44

In Summe ergab sich im 1. Quartal 2009 für EPCOS ein Konzern-EBIT in Höhe von minus 19,2 Millionen EUR.

Das Ergebnis nach Steuern betrug minus 29,8 Millionen EUR. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf minus 0,44 EUR.

Der Netto-Cash-Flow belief sich auf minus 61 Millionen EUR. Die Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit betrugen dabei 36 Millionen EUR. Belastend wirkte hierin neben dem negativen Ergebnis ein Aufbau des Netto-Umlaufvermögens. Dieser resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang von Verbindlichkeiten sowie aus einem Bestandsaufbau an Fertigerzeugnissen, der durch die schwache Nachfrage verursacht wurde. Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit betrugen 25 Millionen EUR.

4. Fortlaufende Anpassung der Ressourcenplanung und Einsatzfaktoren

Angesichts der äußerst widrigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der nicht vorhersehbaren Nachfrageentwicklung überprüft EPCOS seine Ressourcenplanung und Einsatzfaktoren fortlaufend und passt diese den sich ändernden Gegebenheiten an.

So nutzt EPCOS beispielsweise eine Reihe von Personalmaßnahmen, um die Fertigungskapazitäten an den erheblich gesunkenen Bauelementebedarf der Kunden anzupassen: unter anderem Abbau von Resturlaub und Arbeitszeitguthaben sowie Kurzarbeit. Im 1. Quartal 2009 war darüber hinaus eine Verringerung der Anzahl weltweit für EPCOS tätiger Personen um rund 4.100 unvermeidlich. Davon waren etwa jeweils zur Hälfte eigene Mitarbeiter sowie Leiharbeitnehmer und bei Unterauftragsnehmern Beschäftigte betroffen.

Die Investitionen in Anlagevermögen werden aus heutiger Sicht mit rund 110 Millionen EUR deutlich unter denen des Vorjahres (155 Mio. EUR) liegen, während zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für Forschung und Entwicklung erneut Aufwendungen in Höhe von rund 75 Millionen EUR (Vorjahr: 81 Mio. EUR) vorgesehen sind.

Pressemeldung für die Wirtschaftsredaktionen

5. Ausblick

Konjunkturforscher rechnen für 2009 mit anhaltend großen Belastungen der Weltwirtschaft. Vor diesem Hintergrund und angesichts des sehr schwachen Auftragseingangs erwartet EPCOS im laufenden 2. Quartal 2009 einen Umsatzrückgang auf rund 260 Millionen EUR, der auch die Ergebnisentwicklung negativ beeinflussen wird.

Über EPCOS

Die EPCOS AG ist ein führender Hersteller von elektronischen Bauelementen, Modulen und Systemen mit Sitz in München. Mit seinem breit gefächerten Produktportfolio bietet EPCOS ein umfassendes Angebot aus einer Hand und konzentriert sich auf schnell wachsende und technologisch anspruchsvolle Märkte insbesondere im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Automobil-, der Industrie- und der Konsum-Elektronik. Das Unternehmen verfügt über Entwicklungs- und Fertigungsstandorte sowie Vertriebsbüros in Europa, Asien, Nord- und Südamerika.

Elektronische Bauelemente befinden sich in jedem elektrischen und elektronischen Gerät und sind dort für die einwandfreie Funktion unverzichtbar. Die Produkte von EPCOS speichern elektrische Energie, filtern Frequenzen und schützen vor Überspannungen und -strömen.

Im Geschäftsjahr 2008 (1. Oktober 2007 bis 30. September 2008) hat EPCOS einen Umsatz von 1,48 Milliarden EUR erzielt. Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 21.200 Mitarbeiter.

Hinweis

Alle genannten Finanzdaten sind nach IFRS erstellt und untestiert.

Dieser Text enthält in Bezug auf die Geschäftsergebnisse, die finanzielle Situation, die Strategie und die Pläne von EPCOS Aussagen, die in die Zukunft gerichtet sind. Diese Aussagen sind durch Formulierungen wie »dürften«, »anstreben«, »beabsichtigen«, »davon ausgehen«, »erwarten«, »werden« oder vergleichbare Begriffe erkennbar. Solche vorausschauenden Aussagen basieren auf einer Vielzahl von Annahmen, die sich als unrichtig erweisen können. Sie unterliegen außerdem einer Vielzahl äußerer Risikofaktoren, die EPCOS nur sehr bedingt beeinflussen kann. Das können zum Beispiel geringeres Wachstum in bedeutenden Märkten oder Veränderungen in unseren Abnehmerbranchen, in den Beziehungen zu unseren Kunden, in der Durchführbarkeit von Kostensenkungen oder in allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Bedingungen sein. Eine Aktualisierung der in die Zukunft gerichteten Aussagen durch EPCOS ist weder geplant noch übernimmt EPCOS die Verpflichtung dazu.

Eckdaten

1. Quartal (01.10. bis 31.12.2008)

Umsatz	Q1	+/-	Q1
in Mio. EUR	2009	%	2008
Kondensatoren und Induktivitäten	132	-1	134
Keramische Bauelemente	69	-47	130
OFW-Komponenten	81	-21	103
EPCOS-Konzern	282	-23	367

EBIT	Q1	+/-	Q1
in Mio. EUR	2009	%	2008
Kondensatoren und Induktivitäten	1,6		9,9
Keramische Bauelemente	-11,4		7,2
OFW-Komponenten	-9,4		11,3
EPCOS-Konzern	-19,2		28,4

EBIT in % vom Umsatz	Q1		Q1
	2009		2008
Kondensatoren und Induktivitäten	1,2		7,4
Keramische Bauelemente	-16,5		5,5
OFW-Komponenten	-11,6		11,0
EPCOS-Konzern	-6,8		7,7

Investitionen	Q1	+/-	Q1
in Mio. EUR	2009	%	2008
Kondensatoren und Induktivitäten	5		12
Keramische Bauelemente	6		7
OFW-Komponenten	10		16
<i>Konsolidierung</i>	1		-1
EPCOS-Konzern	22		35

Ergebnis nach Steuern	Q1	+/-	Q1
in Mio. EUR	2009	%	2008
EPCOS-Konzern	-29,8		19,0

(Anlage zur Pressemitteilung vom 06.02.2009)

Bilanz

in Tsd. EUR

	31.12.2008	30.09.2008
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	140.823	198.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.963	232.627
Vorräte	287.018	255.046
Sonstige kurzfristige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	56.113	46.991
Ertragsteuerforderungen	4.923	5.432
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	671.840	738.504
Sachanlagen	564.324	531.024
Immaterielle Vermögenswerte	40.245	31.438
Anteile an assoziierten Unternehmen	---	*) 5.007
Sonstige langfristige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	25.704	21.659
Aktive latente Ertragsteuern	71.127	66.289
Langfristige Vermögen, gesamt	701.400	655.417
Summe der Aktiva	1.373.240	1.393.921
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.927	151.563
Andere kurzfristige Rückstellungen	34.513	38.275
Kurzfristige Finanzschulden	193.091	168.336
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.219	9.528
Sonstige kurzfristige finanzielle und nicht finanzielle Schulden	95.201	99.864
Ertragsteuerschulden	4.937	4.840
Kurzfristige Schulden und Rückstellungen	456.888	472.406
Langfristige Finanzschulden	54.923	44.034
Andere langfristige Rückstellungen	31.005	31.675
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	171.061	151.774
Sonstige langfristige finanzielle und nicht finanzielle Schulden	11.032	9.420
Passive latente Ertragsteuern	9.730	4.036
Langfristige Schulden und Rückstellungen	277.751	240.939
Eigenkapital	638.601	*) 680.576
Summe der Passiva	1.373.240	1.393.921

*) Anpassung der vorläufigen Kaufpreisallokation aus dem Erwerb von Becromal S.p.A.

(Anlage zur Pressemitteilung vom 06.02.2009)

Gewinn- und Verlustrechnung **Seite 1**
1. Quartal (01.10. bis 31.12.2008)

in Tsd. EUR (Ausnahmen: Anzahl der Aktien und Angaben je Aktie)

	1. Quartal	
	31.12.2008	31.12.2007
Umsatzerlöse	282.414	367.471
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</i>	-23,1%	9,9%
Umsatzkosten	-255.204	-294.137
Bruttoergebnis vom Umsatz	27.210	73.334
<i>in % vom Umsatz</i>	9,6%	20,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-19.897	-19.011
Vertriebskosten	-26.958	-26.160
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.858	-3.320
Sonstige Erträge (-aufwendungen), netto	3.328	3.592
Zinserträge (-aufwendungen), netto	-5.553	-4.689
Sonstige finanzielle Erträge (-aufwendungen), netto	-3.538	-232
Ergebnis vor Steuern	-28.266	23.514
Laufende und latente Ertragsteuern	-1.583	-4.484
Ergebnis nach Steuern	-29.849	19.030
<i>in % vom Umsatz</i>	-10,6%	5,2%
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</i>	---	---
davon Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter	-434	21

Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu EBIT		
Ergebnis nach Steuern	-29.849	19.030
Laufende und latente Ertragsteuern	-1.583	-4.484
Ergebnis vor Steuern	-28.266	23.514
Zinserträge (-aufwendungen), netto	-5.553	-4.689
Sonstige finanzielle Erträge (-aufwendungen), netto	-3.538	-232
EBIT	-19.175	28.435

(Anlage zur Pressemeldung vom 06.02.2009)

Gewinn- und Verlustrechnung **Seite 2**
1. Quartal (01.10. bis 31.12.2008)

in Tsd. EUR (Ausnahmen: Anzahl der Aktien und Angaben je Aktie)

	1. Quartal	
	31.12.2008	31.12.2007
Ergebnis je Aktie, tatsächlich (EUR)	-0,44	0,29
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien, tatsächlich	66.579.945	65.317.000
Ergebnis je Aktie, verwässert (EUR)	-0,44	0,28
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien, verwässert	66.579.945	71.817.000

(Anlage zur Pressemitteilung vom 06.02.2009)



Electronic Parts and Components

Netto-Cash-Flow
1. Quartal (01.10. bis 31.12.2008)
in Tsd. EUR

	1. Quartal	
	31.12.2008	31.12.2007
Ergebnis nach Steuern	-29.849	19.030
Abschreibungen	32.283	29.150
Sonstige Überleitungspositionen	10.493	4.021
Veränderung Netto-Umlaufvermögen	-49.267	-28.322
Mittelzuflüsse aus lfd. Geschäftstätigkeit, netto	-36.340	23.879
Netto-Investitionen in Anlagevermögen	-22.055	-16.744
Veränderung von Finanzanlagen	-273	-4.138
Erwerb von Unternehmen	-2.299	-5.000
Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit	-24.627	-25.882
Netto-Cash-Flow	-60.967	-2.003

(Anlage zur Pressemitteilung vom 06.02.2009)